

Journal



- 1) Der hufeisenförmige, metallverkleidete Baukörper, seitlich und frontal verglast.
- 2) Die Metallverkleidung in technisch hochwertiger Qualität und Verarbeitung.
- 3) Das Konzept vermittelt schwebende Leichtigkeit – trotz Metall.

## Ausgezeichnete Spenglertechnik

**In Küsnacht am Vierwaldstättersee sorgt seit kurzem ein Wohnhaus mit hufeisenförmigem Blechdach für Aufsehen, bei Passanten genauso wie in Fachkreisen. Es bekam vom Verein diplomierter Spenglermeister der Schweiz VDSS die Auszeichnung «Goldene Spenglerarbeit 2008». Der mit 10000 Franken dotierte Preis wurde in diesem Jahr für anspruchsvolle Spenglerarbeiten und Bekleidungen aus Dünoblech vergeben. (pd/hh)**

Metallbekleidungen an Dach und Aussenwand haben in der zeitlosen Architektur einen besonderen Stellenwert. Um beispielhafte Leistungen von Spenglern, Architekten und Bauherrschaften auszuzeichnen, hat der Verein diplomierter Spenglermeister der Schweiz VDSS zum vierten Male den Preis für die «goldene Spenglerarbeit» verliehen. Der diesjährige, mit 10000 Schweizer Franken dotierte Preis geht an die Spenglerei Annen + Schibig AG in Ibach bei Schwyz für den Neubau eines aussergewöhnlichen Wohnhauses in Küsnacht am Vierwaldstättersee. Kreiert wurde der Entwurf vom Architekturbüro Marty in Schwyz in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft, der Impetus Exclusives Residences in Oberägeri. Die Umsetzung einer architektonischen Vision allerdings liegt beim Handwerker. Der Spenglermeister ist der Spezialist für eine Gebäudehülle in Metall. Es kommen insbesondere die Werkstoffe Kupfer, Titanzink, nicht rostender Stahl und Aluminium zum Einsatz. Der gewünschte Ausdruck des Baukörpers oder des Bauteils, die Form, die Gestaltung sowie die Harmonie oder der Kontrast zu den übrigen Baustoffen bestimmen die Werkstoffwahl. Beim preisgekrönten Objekt handelt es sich um einen Bau in der Form eines Hufeisens, der mit vorbewittertem Titanzink bekleidet wurde und sich seitlich und nach vorne verglast der Landschaft und dem See öffnet. Die Bekleidung fängt bei der Pultdachkante an, wird in der Rundung gleitend zur Fassade und endet als feine Deckenbekleidung über der bedeckten Wohn- und Terrassenfläche. Die feinen Doppel- und Winkelfalze fließen über die Rundung und verleihen dem Baukörper – je nach Sonnenstand – wechselnde Lebendigkeit. Fragen zum Bekleidungs-system, zum Schichtenaufbau, zur Machbarkeit im Bereich der Rundung und der Schnittstellen, den notwendigen verdeckten Befestigungen sowie der im Dach integrierten Entwässerung löste der Architekt im Team mit dem Blechlieferanten, dem Spengler, sowie dem Metall- und Holzbauer. Mit einem Modell in der Werkstatt wurde die Rundung der Bahnen geübt und geprobt, bis die auslaufenden Rundungen ohne jegliche Spannung oder Knickbildung entstanden. «Die Spange, welche Boden und Dach bildet, richtet sich auf den Ausblick aus und bildet den Rücken gegen die Strasse. Die ausgezeichnete Spenglerarbeit unterstützt genau diese Haltung der Projektverfassenden», sagt Jury-Mitglied Jürg Grunder, Architekt SIA/SWB und Professor an der Berner Fachhochschule, Fachbereich Architektur.

**Verein diplomierter Spenglermeister der Schweiz**  
**VDSS Sekretariat, suisselec**  
Postfach 6340, 8023 Zürich, Tel. 043 244 73 00  
[www.vdss.ch](http://www.vdss.ch)

### Bautafel

Objekt: Wohnhaus in Küsnacht am Rigi  
Verlegesystem: Doppel-, Winkelfalzbekleidung und Spenglerarbeiten  
Werkstoff: Titanzink «Rhein-zink» vorbewittert, graublau.  
Dicke: 0,7 – 0,8 mm, je nach Standort

### Baubeteiligte

Spengler: Annen + Schibig AG, Spenglermeister René Schibig und Leiter Spenglerei Martin Grab, 6438 Ibach  
Holzbau: Felix von Rickenbach, 6438 Ibach  
Metallbau: Ruch Griesemer AG, 6460 Altdorf  
Architekt: Marty Architektur, Ivan Marty, 6430 Schwyz  
Bauherr: Impetus Exclusives Residences, Urs Wenger, 6315 Oberägeri